

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Isidor und Olga oder die Leibeigenen**

**Raupach, Ernst Benjamin Salomo**

**Leipzig, [ca. 1885]**

Auftritt VII

[urn:nbn:de:bsz:31-89158](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-89158)

Wär' es ein Fremder, den ich nie gesehn,  
 Mich dünkt, ich trüg' es; in dem Wogensturz  
 Des Lebens stürbe meine Blut. — Doch sie  
 Umschlungen von den Armen, die ich kenne,  
 Sie ruhend an dem Busen, den ich kenne,  
 Sie hangend an den Lippen, die ich kenne —  
 Geschmeichelt von der Stimme, die ich kenne,  
 Und dieses Hüllenbild dann ewig klar  
 Vor meiner Seele brennend — nimmermehr!  
 Ihm nicht! — nein! — Eher gönn' ich sie dem Tod —  
 Dem kalten Tod? — Ein Abgrund ist das Herz;  
 Und in dem Abgrund nistet Drach' und Molch.  
 (Er geht in das linke Seitengemach.)

### Siebenter Auftritt.

Ostap allein.

Ostap. Geh nur, verblendeter Knabe! Ihren Haß, nicht  
 ihre Liebe sollst du erwerben. Du sollst sie nicht haben. Er  
 soll sie nicht haben. Es soll kein Glück einkehren in das  
 Haus, wo sie das Herz meines Weibes brachen. (Er geht  
 durch die Mitte ab.)

## Dritter Aufzug.

Ein enges Zimmer, mit einem Gitterfenster auf der rechten  
 Seite, im Landhause des Fürsten.

### Erster Auftritt.

Isidor allein.

Isidor. Wie ein Gemäld' in seines Schöpfers Geist  
 Entworfen schon und ausgebildet liegt,  
 Eh' er die Leinwand bringt auf das Gestell,  
 So ist des Menschen Leben schon gedacht  
 Und festgestellt, wenn er die Welt begrüßt.  
 Was zwischen seines ersten Athems Schrei  
 Und seines letzten Athems Seufzer liegt,  
 Ist dann nur Farbe, Licht und Schatten nur,

Durch  
 Und f  
 Und f  
 Und f  
 Aus d  
 Denn  
 Der V  
 Der V  
 Sonst  
 Gehör  
 Ein S  
 Es na  
 Sich a  
 Und d  
 Die R  
 Sie m  
 Die m  
 Ist S  
 Das r  
 Und id  
 So wi  
 (Es wir

31

Isid  
 Fedo  
 widerje  
 geschlo  
 sträuch  
 reicht i  
 man n  
 schließt

Isid  
 Rasent